



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Bezirksausschuss 17  
Frau Carmen Dullinger-Oßwald  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

Tiefbau  
Stabsstelle Konzeptarbeit  
Radverkehr  
BAU-T1-VI-S-R

81660 München  
Telefon: 089 233-61194  
Telefax: 089 233-61135  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 2.602  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
11.02.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
27.05.2020

Mobilität für Menschen mit Handicap vereinfachen!

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07505 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten  
vom 11.02.2020

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,  
sehr geehrte Damen und Herren,

In Ihrem Antrag vom 11.02.2020 bitten Sie die Landeshauptstadt München an der Ecke „Tegernseer Landstraße / Gietlstraße mindestens einen PKW-Parkplatz in einen Fahrradstellplatz umzuwandeln. Es sollen Ahnlehnbügel mit ausreichend Abstand errichtet werden damit Fahrräder inkl. Anhänger für Kinder abgestellt werden können. Des Weiteren sollen die Handlungsvorschläge entsprechend dem Protokoll zum Ortstermin am 22.01.2020 berücksichtigt werden:

1. Installation eines Fahrradständers für ca. 4 Räder vor der Tegernseer Landstraße 42
2. Entlang der Tegernseer Landstraße verteilt auf den Gehwegen, wo baulich und von der Gehwegbreite her möglich (wie vor Kaufhaus), Installation von Ahnlehnbügeln zum Radabstellen, um den Parkdruck für Radler und „wildes“ Abstellen zu reduzieren.
3. An der Einmündung Gietlstraße, nördliche Seite / Tegernseer Landstraße Schaffung einer Radabstellfläche auch für Räder mit Anhänger / Lastenräder auf der Fahrbahn im Längsparkformat (eine Auto-Parkfläche von ca. 5 m entfällt). Alternativ soll die Verwaltung prüfen, ob die gleiche Radabstellfläche in gleicher Höhe der Gietlstraße nicht auch auf dem Fußweg mittels weiterer „U-Bügel“ möglich wäre.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,  
100, 145, 190, 191  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Nach Prüfung der Örtlichkeiten können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

zum Antrag:

In der Tegernseer Landstraße gilt Tempo 50, Kfz-Stellplatzumwandlungen müssen dort baulich erfolgen. Die Parkbucht wird dazu auf Geh- und Radwegniveau angehoben. Das Straßenbauprojekt Tegernseer Landstraße (Nord) wird voraussichtlich in ca. 2,5 Jahren umgesetzt. Eine Integration von neuen Fahrradstellplätzen in der Parkbucht, vor der Kinderarztpraxis in der Tegernseer Landstraße 44a, wird in dieses Vorhaben integriert. Die Gehbahn in der Gietlstraße ist mit einer Breite von 2,50m zu schmal für die Errichtung von Anlehnbügel für Fahrräder mit Anhängern und Lastenräder. Eine Durchgangsbreite von mindestens 1,50m (Barrierefreiheit) kann durch die Errichtung der Anlehnbügel auf der Gehbahn nicht gewährleistet werden.

Um eine kurzfristige Verbesserung und Entlastung der Abstellituation an dieser Stelle zu erzielen schlagen wir vor, 2 Kfz-Stellplätze auf der Nordseite der Gietlstraße vor der Tegernseer Landstraße 44a umzuwandeln. Die Gietlstraße ist eine Tempo 30 Zone, die Fahrradstellplätze können dort auf Fahrbahnniveau errichtet werden. Um den Stellplatzbedarf vor Ort zu decken und dem Wildparken entgegenzuwirken, können durch die Errichtung von 6 Anlehnbügel 10 Fahrradstellplätze (1 Kfz-Stellplatz) und 2 Lastenradstellplätze (1 Kfz-Stellplatz) geschaffen werden (s. Anlage 1).

Zu 1. (Ortstermin):

Die Errichtung von schrägen Fahrradständern auf der Gehbahn vor der Tegernseer Landstraße 42 ist aufgrund einer zu geringen Gehbahnbreite von 2,80m nicht möglich. Das Aufstellen von schrägen Fahrradständern am Fahrbahnrand hat einen Flächenbedarf von 2m. Es ergibt sich somit eine verbleibende Restbreite der Gehbahn von 0,8m, wodurch die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit nicht mehr gewährleistet ist.

Zu 2. (Ortstermin):

Betrachtet wird der Bereich zwischen der St.-Bonifatius-Straße bis zur Wirtstraße, da hier aufgrund von Einzelhandel, Gastronomie etc. ein erhöhter Bedarf an zusätzlichen Fahrradstellplätzen besteht.

In den meisten Bereichen des nördlichen Teils der Tegernseer Landstraße, von der St.-Bonifatius-Straße bis zur St.-Martin-Straße, gibt es keine Flächenverfügbarkeiten, um auf den Gehbahnen Anlehnbügel parallel zur Fahrbahn, wie vor dem Kaufhaus (Tegernseer Landstraße 56-64) aufzustellen. In den meisten Bereichen grenzen die Parkbuchten direkt an die Gehbahnen. Die Fahrradständer wären deshalb ein Hindernis beim Aussteigen. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Schäden an Fahrrädern und PKW.

In den Bereichen ohne angrenzende Parkbuchten wie z.B vor der Tegernseer Landstraße 11-15, ist ein Aufstellen von Fahrradständern aufgrund der dortigen Freischankflächen nicht möglich. Zwischen der Tegernseer Landstraße 16-22 ist die Gehbahn mit einer Breite von 2,70m zu schmal für Anlehnbügel in Parallelaufstellung. Mit einem Abstand der Anlehnbügel von 1,00m von der Fahrbahn, ragen die Fahrradlenker noch ca. 30 cm in die Gehbahn hinein. Es verbliebe eine Restbreite von 1,40m, wodurch die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit nicht mehr gewährleistet wäre. Ebenso verhält es sich im Bereich der Tegernseer Landstraße 43-49. Des weiteren gibt es Überlegungen eines neuen Gestaltungskonzeptes des Edelweißplatzes, in welches Fahrradständer integriert werden. Aufgrund dessen werden an dieser Stelle vorab zunächst keine neuen Fahrradständer errichtet.

Um trotzdem den Bedarf an Fahrradstellplätzen im Bereich zwischen der St.-Bonifatius-Straße bis zur St.-Martin-Straße zu decken, schlagen wir insgesamt 3 Stellplatzumwandlungen in den Einmündungsbereichen (Watzmannstr., Alpenstr. und Wendelsteinstr.) zur Tegernseer Landstraße vor (s. Anlage 1). Die Seitenstraßen sind Tempo 30 Zonen, in denen die Fahrradstellplätze auf Fahrbahnniveau errichtet werden können. Durch das Umwandeln von 3 Kfz-Stellplätzen können 30 neue Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Im südlichen Teil des Betrachtungsraums, von der St-Martin-Straße bis zur Wirtstraße, wurden 7 Standorte mit einer ausreichenden Flächenverfügbarkeit zur Errichtung von Fahrradständern auf der Gehbahn ermittelt (s. Anhang 2). Durch das Errichten von 18 Anlehnbügel und 18 rahmenanschließbaren Fahrradständern werden insgesamt 54 Fahrradstellplätze geschaffen.

Zu 3. (Ortstermin):

siehe Punkt „zum Antrag“

Insgesamt können 94 neue Fahrradstellplätze und 2 Lastenradstellplätze entlang der Tegernseer Landstraße errichtet werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stuft die Umwandlung der Kfz-Stellplätze als verträglich ein.

Die Umsetzung der Maßnahme kann voraussichtlich im Laufe 2020 erfolgen.

Wir bitten Sie um Rückmeldung, ob mit der vorgeschlagenen Umwandlung der Kfz-Stellplätze Einverständnis besteht.

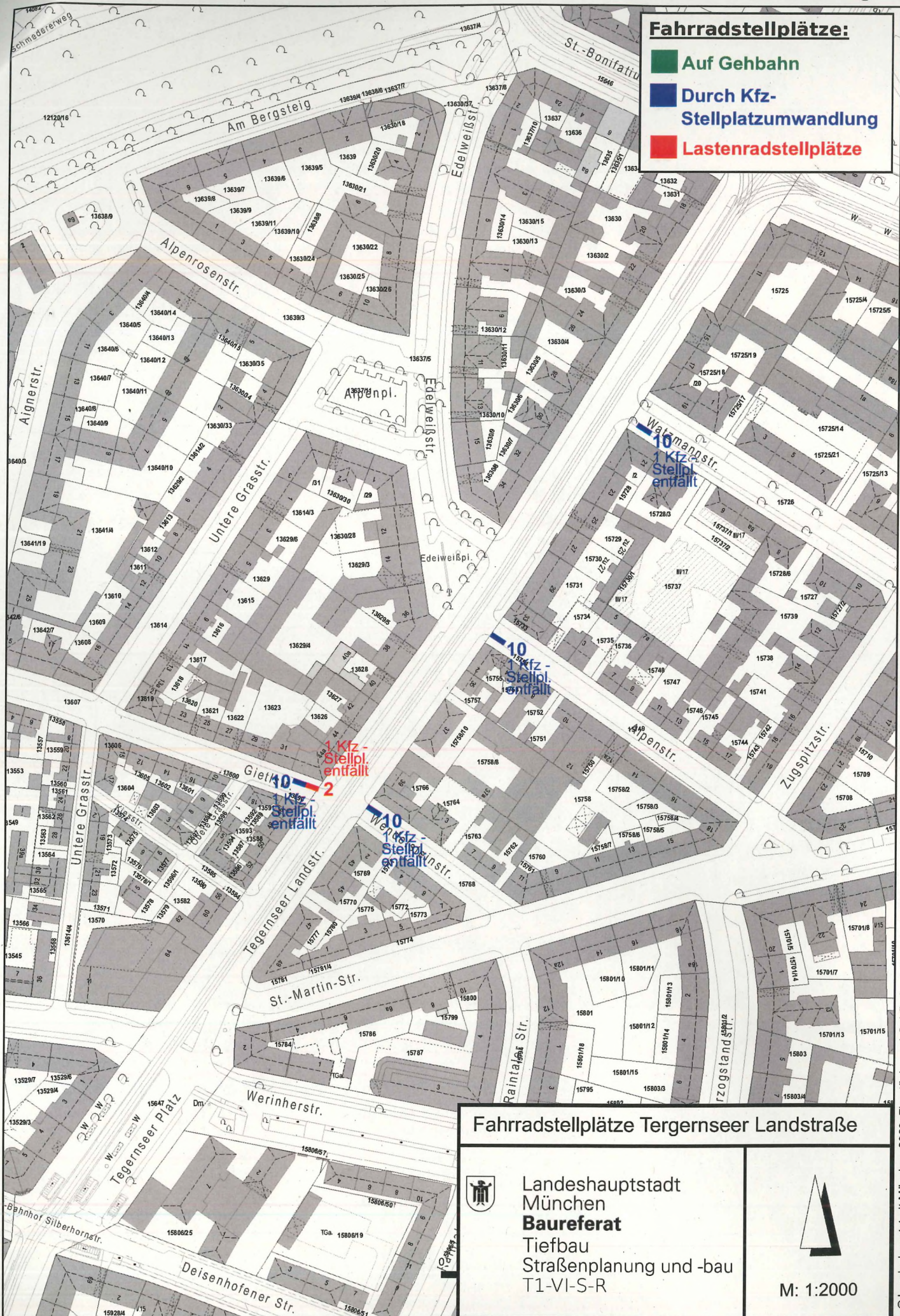
Mit freundlichen Grüßen

gez.



**Fahrradstellplätze:**

- Auf Gehbahn
- Durch Kfz-Stellplatzumwandlung
- Lastenradstellplätze



**Fahrradstellplätze Tegernseer Landstraße**



Landeshauptstadt  
München  
**Baureferat**  
Tiefbau  
Straßenplanung und -bau  
T1-VI-S-R

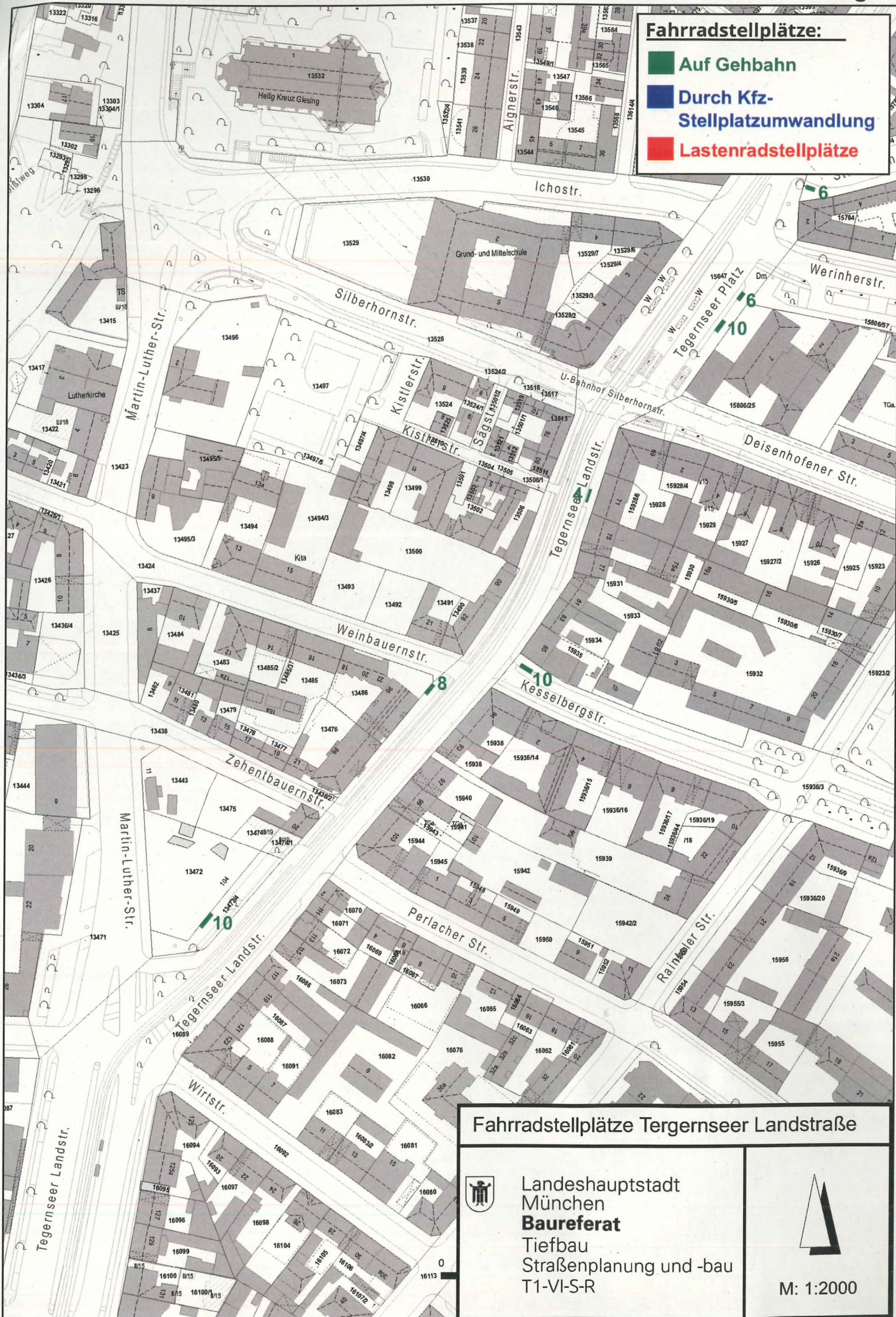


M: 1:2000




**Fahrradstellplätze:**


- Auf Gehbahn
- Durch Kfz-Stellplatzumwandlung
- Lastenradstellplätze



**Fahrradstellplätze Tergernseer Landstraße**



Landeshauptstadt  
München  
**Baureferat**  
Tiefbau  
Straßenplanung und -bau  
T1-VI-S-R



M: 1:2000